

OSTERMARSCH

Rhein Ruhr 2018

am 31.03.2018 in Düsseldorf



Abrüsten statt aufrüsten –

Atomwaffen abschaffen –

Friedenspolitik statt Konfrontation!

Karfreitag, 30.03.2018

13:00 Uhr Bahnhof Gronau
Gronau: Marsch zur Urananreicherungsanlage

Ostersamstag, 31.03.2018

Duisburg
10:30 – 12:00 Uhr – Kuhstraße, Ecke Kuhlenwall
„Die Waffen nieder!“

Köln 12:30 – 13:00 Uhr – Auftakt vor dem HbF

Düsseldorf Ostersamstag, 31.03.2018

14:00 Uhr – Auftakt – DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße
Begrüßung: Udo Bonn (Die LINKE Düsseldorf, ehem. Betriebsrat)

14:15 Uhr **Demonstration** zum Marktplatz

15:00 Uhr – Marktplatz – **Friedensveranstaltung**

„**Abrüsten statt Aufrüsten**“

Rednerin: Sabine Lösing (MdEP Die LINKE), Thomas Keuer (ver.di GF
Duisburg/Niederrh.)

Verleihung des Düsseldorfer Friedenspreises: B. Trautvetter

Ostersonntag, 01.04.2018

Essen

9:30 Uhr – Porscheplatz/Marktkirche
Fahrradetappe und Schmücken der Fahrräder.

Gelsenkirchen

11:40 Uhr – Stadtgarten

Wattenscheid

13:10 Uhr – Friedenskirche, August Bebel Platz

Herne 14:30 Uhr – Kreuzkirche

Bochum 16:15 Uhr, Universitätsstr. 76

Ostermontag 02.04.2018

Bochum Werne 10:00 Uhr – evangelische Kirche

11:00 Uhr – Brühmannhaus Kreyenfeldstraße

Dortmund Dorstfeld 14:20 Uhr – Wilhelmplatz

Dortmund – Abschluss

Wichernhaus, Stollenstrasse

NEU



Abrüsten statt aufrüsten – Friedenspolitik statt

Truppenaufmärsche und Auslandseinsätze stoppen, Verhandeln statt schießen!

Abrüsten statt Aufrüsten! Krieg und Terror in zahlreichen Regionen der Welt: in Syrien, im Irak, in Mali, im Jemen, in Afghanistan ...

In Europa spitzt sich die Konfrontation zwischen NATO und Russland durch gefährliche Militärmärsche und Truppenaufmärsche zu. Bei all dem sind deutsche Soldaten und Waffen mit im Einsatz.

„Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung (BIP). So wurde es in der NATO vereinbart.

Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe. Auch sicherheitspolitisch bringt eine Debatte nichts, die zusätzlich Unsummen für die militärische Aufrüstung fordert. Stattdessen brauchen wir mehr Mittel für Konfliktprävention als Hauptziel der Außen- und Entwicklungspolitik. Militär löst keine Probleme. Schluss damit. Eine andere Politik muss her.

Damit wollen wir anfangen: Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen, Perspektiven für Entwicklung und soziale Sicherheit schaffen, Entspannungspolitik auch mit Russland, verhandeln und abrüsten.

Diese Einsichten werden wir überall in unserer Gesellschaft verbreiten. Damit wollen wir helfen, einen neuen Kalten Krieg abzuwenden.“

Wir unterstützen diesen schon von weit über

30.000 Menschen unterzeichneten Appell der Initiative www.abruesten.jetzt. Gemeinsam mit vielen Freundinnen und Freunden des Friedens bundesweit ruft der Ostermarsch Rhein-Ruhr alle Menschen auf, gegen diesen Rüstungswahnsinn und für eine Welt der Zusammenarbeit und Solidarität aller Menschen zu demonstrieren!

Gegen die atomare Bedrohung gemeinsam vorgehen!

Obwohl der Bundestag 2010 parteiübergreifend den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland beschloss, erklärt sich die Bundesregierung heute damit einverstanden, die in Deutschland stationierten US-Atombomben ab 2019 unter dem Vorwand einer „Modernisierung“ gegen eine 'gebrauchsfähigere' Weiterentwicklung auszutauschen. Die neuen Waffen senken die Einsatzschwelle. Sie erhöhen die Gefahr ihrer Anwendung.

Statt Friedenspolitik zu betreiben, weigert sich Deutschland, den schon von ca. 130 Staaten unterstützten 'UNO-Vertrag über das Verbot von Atomwaffen' zu unterzeichnen! Wir fordern die Bundesregierung auf, den 'UNO-Vertrag über das Verbot von Atomwaffen' zu unterzeichnen!

Kampfdrohnen ächten statt beschaffen!

Für 2018 plant die Bundesregierung die Beschaffung bewaffneter Kampfdrohnen für die Bundeswehr. Das Töten per Joystick soll auch deutsche Realität werden. Der Einsatz von Kampfdrohnen verwischt die Grenzen zwischen Krieg und Frieden und führt zu willkürlichen Tötungen, auch von Zi-

sch Rhein Ruhr 2018

Atomwaffen abschaffen – Abrüstung statt Konfrontation!

...viliten. Drohnen öffnen den Weg zu autonomen Waffensystemen, die ohne menschliche Einflussnahme töten. Dazu sagen wir nein!

Der Friedensnobelpreisträger Europäische Union darf kein Militärpakt werden!

Der im Herbst 2017 auf Ministerebene beschlossene EU-Militärpakt 'Pesco' (Ständige Strukturierte Zusammenarbeit) steht für eine weitere Militarisierung Europas. Das Konsensprinzip wurde aufgehoben, damit Kriegseinsätze der EU leichter beschlossen werden können. Eine kontinuierliche Erhöhung der Militärausgaben und die verpflichtende Truppenbereitstellung für EU-Battlegroups sind Teil des Pakts. Notwendig ist jedoch, Europa zu einem Kontinent des Friedens zu machen. Dazu bedarf es eines Kurswechsels der EU weg vom Militärischen hin zu friedlicher Konfliktlösung unter dem Dach kollektiver Sicherheitssysteme wie der UNO oder der "Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa" (OSZE).

Kriegs- und Waffenexport stoppen!

Das Leid der Kriege treibt Millionen Menschen auf eine lebensgefährliche Flucht aus den zerstörten Erdregionen zerfallender Staaten. Kriege sind Fluchtursachen. Die Flüchtlinge brauchen unsere Hilfe und unsere Aufnahmebereitschaft. Fluchtursachen sowie Rassismus und Faschismus bekämpfen heißt auch, Kriegs- und Waffenexporte sofort zu beenden. Nur eine Politik des Friedens kann die Grundlage zur Stärkung der Menschenrechte, des Asylrechts, der Demokratie und sozialer Standards bilden.

Kein Werben fürs Töten und Sterben!

Die Bundeswehr lockt Jugendliche mit Dokusoaps und Abenteuercamps in den Kriegsdienst. Dieser wird verharmlost und als großes Abenteuer dargestellt. Krieg ist kein Abenteuer. In teuren Anzeigen fordert die Bundeswehr auf: „Mach was wirklich zählt!“ Was wirklich zählt, ist Frieden und Abrüstung! Wir sagen nein zu verharmlosender Bundeswehr-Werbung und der Rekrutierung Minderjähriger, nein zur Kooperationsvereinbarung Schulministerium - Bundeswehr!

Rechtsentwicklung zurückdrängen!

Mit dem Einzug der AfD sitzt nun eine rechtsextreme, rassistische Partei im Bundestag, deren Anführer die Taten deutscher Soldaten in zwei Weltkriegen verherrlicht. Sie fordert die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr „mit höchster Intensität“ und tritt ein für die Militarisierung der Bildung. Rechte Ideologien fördern Feindbilder, Konfrontation und Krieg, im Inneren schüren sie Hass und Gewalt. Den Umtrieben von AfD, der NPD und der „RECHTEN“, von Identitären, Reichsbürgern und anderen rassistischen Gruppen stellen wir uns entgegen!

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns ein für: Abrüstung statt Aufrüstung! – Frieden schaffen ohne Waffen!



**BEZIRK
DÜSSEL-RHEIN-WUPPER**



Düsseldorf

Aus der Unterstützterliste:

attac Düsseldorf, **Gisela Blomberg** • Udo Bonn (DIE LINKE Düsseldorf) • **Helmut Born** (ISO Düsseldorf) • **Erika Bosch** (Menschen für den Frieden) • **Marco Bülow** (MdB SPD) • **Peter Bürger** (Theologe, Publizist) • **Sevim Dagdelen** (stellv. Fraktionsvors. DIE LINKE) • **Christoph Dalitz** • **Jan de Vries** • **Özlem Demirel** (Landesprecherin DIE LINKE NRW) • **DFG-VK** Düsseldorf • **DKP** Gerresheim • **Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.** -gbs • **Duisburger Friedensforum** • **Rainer Einenkel** (ehem. BR-Vorsitzender Opel Bochum) • **Rosalia Engel** • **Tim Engels** (Rechtsanwalt) • **Renate Fest** • **Heide Ferber** • **FIDEF** – Föderation der Arbeiter*innen aus der Türkei in BRD • **Uwe Funke** (Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.) • **Leo Gehlen** (Vors. NaturFreunde NRW) • **Gesprächskreis der NachDenkSeiten** Düsseldorf • **Margret Gerhards** • **Prof. Dr. med. Ernst Gleichmann** • **Klaus Hübing** • **Andrej Hunko**, Aachen (MdB DIE LINKE) • **Kristine Karch** (CoSprecherin intern. Netzwerk No to war-no to NATO) • **Thomas Keuer** (verdi Bezirksgeschäftsführer Duisburg/Niederrhein), **Kölner Friedensforum** • **Peter Köster** (Bezirksvors. IG BAU MEO) • **kom!ma** - Verein für Frauenkommunikation e.V. Düsseldorf, **Uwe Koopmann** • **Hermann Kopp** (Vors. Marx-Engels-Stiftung) • **Johannes Korsten** • **Irène Lang** • **Christian Leye** (Landesprecher Die LINKE NRW), Landesvorstand Die Linke NRW • **LISA NRW** • **Friedhelm Meyer** (Pfarrer i.R.) • **Falk Mikosch** (Landessprecher VVN-BdA NRW) • **Motorradfahrer/innen ohne Grenzen** Düsseldorf • **NaturFreunde** Düsseldorf, • **Hubert Ostendorf** (fiftyfifty), **Herbert Schedlbauer** (ver.di Bezirk Düssel-Rhein-Wupper) • **Jürgen Schuh** • **Jürgen Schütte** • **Michael Tellmann** (Bezirksvorstand verdi Düssel-Rhein-Wupper) • **Jacques Tilly** (Künstler) • **Inge Trambowsky** • **Ali Umanc**, VVN-BdA KV Düsseldorf, **Sahra Wagenknecht** (MdB Die LINKE), **Edwin Wahls** • **Andreas Weißert**, (Schauspieler) • **Gine Willrich** • **Klaus Winkes** • **Wolfgang Zimmermann**,
(Stand: 25.02.2018) - siehe auch: www.ostermarsch-ruhr.de



FRIEDENSFORUM DÜSSELDORF

Das **Friedensforum** ist ein loser Zusammenschluss von Menschen, die sich weigern, Krieg, Kriegsdrohung und Kriegsvorbereitung als legitime Mittel zur Durchsetzung ökonomischer und machtpolitischer Interessen oder zur Lösung zwischen- und binnenstaatlicher Konflikte anzuerkennen, und die jegliche Militarisierung unserer Gesellschaft ablehnen.

Alle, die diese Ziele teilen, sind uns als Mitstreiterinnen und Mitstreiter willkommen.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Bilk, Himmelgeister Str. 107, Raum 112. Informationen zu unserer Arbeit und Artikel, die uns besonders interessant erscheinen, finden sich auf unserer Facebook-Seite. Eine Registrierung ist nicht erforderlich.

Wir bitten um Unterstützung unserer Arbeit:
 Stadtparkasse Düsseldorf, Kto Elke Schindler,
 IBAN DE25 3005 0110 1004 8173 32
 eMail: FrieFoDdf@gmx.de
 ViSDP. Hermann Koop, c/o Friedensforum, Himmelgeister Str. 107, D'dorf